

# ARBEITSSCHUTZ- und UMWELTREPORT 2025

---

voestalpine Tubulars GmbH & Co KG  
Kindberg

voestalpine Tubulars GmbH & Co KG  
Alpinestraße 17  
8652 Kindberg-Aumühl

Der vorliegende Arbeitsschutz- und Umweltreport dokumentiert die sicherheits- und umweltrelevanten Gegebenheiten der Firma voestalpine Tubulars GmbH & Co KG Standort Kindberg, wobei die Zahlen und Daten im Report die Werte für das Kalenderjahr 2025 darstellen.

# Managementpolitik

Unser Unternehmen hat sich der Herstellung von hochwertigen nahtlosen Stahlrohren und der Bereitstellung erstklassiger Dienstleistungen verpflichtet, welche die Anforderungen unserer Kunden erfüllen oder übertreffen und einschlägigen internationalen Normen und gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Wir erreichen Kundenzufriedenheit durch Integrität und Einhaltung unserer Verpflichtungen und unterstützen damit unsere Kunden, ihre Ziele zu verwirklichen.

Wir stellen den künftigen Erfolg und die Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit durch den effizienten Einsatz von Ressourcen, zielorientierte, kontinuierliche Verbesserung, Schutz der Umwelt und Einhaltung aller anwendbaren Gesetze sicher – **immer unter der Gewährleistung des höchsten Sicherheitsstandards für unsere Mitarbeiter.**

Wir realisieren diese Ziele erfolgreich über sieben Schwerpunktbereiche: Qualität, Sicherheit, Umwelt, Energieeinsparung, Asset Management, Informationssicherheit, ECM-Sicherheit.

**Qualität** bedeutet für uns:

- » Einwandfreie Produkte und Dienstleistungen
- » Kundenzufriedenheit durch Kundenorientierung und Erfüllung von Kundenanforderungen
- » Flexibilität und Liefertreue

**Sicherheit und Gesundheitsschutz** bedeuten für uns:

- » Technisch: Sichere Arbeitsplätze, Arbeitsmittel und Anlagen, geeignete Schutzausrüstung
- » Organisatorisch: Bewusstseinsbildung, fortlaufende Sicherheitsprogramme und Schulungen
- » Verhalten: Sicheres Handeln und Vorbildwirkung auf allen Ebenen
- » Gesundheitsförderung

**Umweltschutz** bedeutet für uns:

- » Schonender Umgang mit Ressourcen
- » Minimierung von Emissionen und Vermeidung von Umweltbeeinträchtigungen
- » Fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung

**Energiemanagement** bedeutet für uns:

- » Steigerung der Energieeffizienz – Energiekostensenkung
- » Nutzung erneuerbarer Energieformen
- » Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit

**Asset Management** bedeutet für uns:

- » Kostenminimierung von Anlagen über deren gesamten Lebenszyklus
- » Hohe Verfügbarkeit des Anlagenparks
- » Hochqualifizierte Mitarbeiter für Installation und Instandhaltung der Anlagen

**Informationssicherheit** bedeutet für uns:

- » Hohe Verfügbarkeit & Zuverlässigkeit der gesamten IT-Infrastruktur
- » Risikominimierung durch den ordnungsgemäßen Einsatz von IT am Stand der Technik
- » Entsprechende Qualifikation der IT-Experten für den Einsatz von Hard- & Software-Komponenten
- » Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität von Daten und Informationen

**ECM-Sicherheit** (Instandhaltung von Eisenbahn-Fahrzeugen) bedeutet für uns:

- » Hohe Verfügbarkeit & Zuverlässigkeit der Fahrzeuge der Anschlussbahn
- » Vermeidung von Unfällen, Störfällen und Vorkommnissen
- » Hohe Kompetenz der für die Instandhaltung von Schienenfahrzeugen zuständigen Personen

Im Sinne einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden einerseits für alle Themen des Integrierten Managementsystems die Relevanz des Klimawandels bestimmt und andererseits die Erwartungen bzw. Anforderungen von interessierten Parteien an die unterschiedlichen Aspekte der Managementsysteme hinsichtlich Klimawandel eruiert.

Wir stellen die Wirksamkeit des Managementsystems durch ausgezeichnete Qualifikation, ausgeprägte Eigenverantwortung und hohes Engagement aller Mitarbeiter sowie durch die Bereitstellung aller notwendigen Ressourcen sicher.

Die Prinzipien der Managementsysteme gelten sowohl für den gesamten Standort Kindberg der voestalpine Tubulars GmbH & Co KG als auch für alle relevanten Prozesse entlang der Lieferkette unserer Produkte und für extern bereitgestellte Dienstleistungen.

Die Managementpolitik und die daraus abgeleiteten Ziele dienen der Unterstützung der strategischen Ausrichtung des Unternehmens.

# Unfallstatistik 2025

## Unfallkennzahlen:

Bei der Unfallstatistik werden fünf Unfallkennzahlen ausgewertet, wobei die nachfolgenden Zahlen ausschließlich die Unfallkennzahlen der Lohnempfänger darstellen.

Im Kalenderjahr 2025 wurden im Werk Kindberg 1.470.394 Produktionsstunden verfahren.

Der Mitarbeiterstand beträgt im Jahr 2025 durchschnittlich 927 Lohnempfänger.

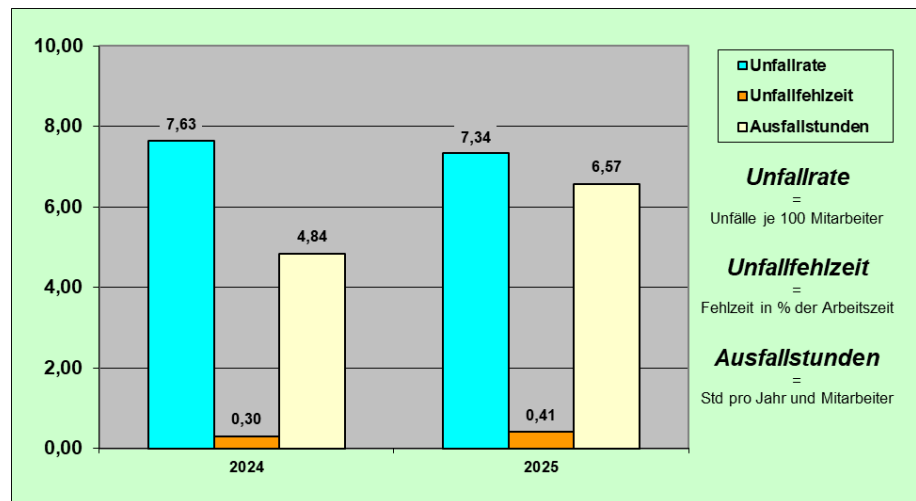
		2024	2025
<b>Unfallrate</b>	Unfälle je 100 Mitarbeiter	7,63	7,34
<b>Unfallhäufigkeit</b>	Unfälle je 1 Mio Std	47,41	46,25
<b>Unfallschwere</b>	Fehlzeit je Unfall in Std	63,37	89,55
<b>Unfallfehlzeit</b>	Fehlzeit in % der Arbeitszeit	0,30	0,41
<b>Ausfallstunden</b>	pro Jahr und Mitarbeiter	4,84	6,57

## Unfallrate – Unfallfehlzeit – Ausfallstunden:

Die Unfallrate liegt 2025 bei 7,34 Unfällen pro 100 Mitarbeiter.

Die Unfallfehlzeit, bedingt durch einen betrieblichen Unfall, liegt 2025 bei 0,41% der Gesamtarbeitszeit.

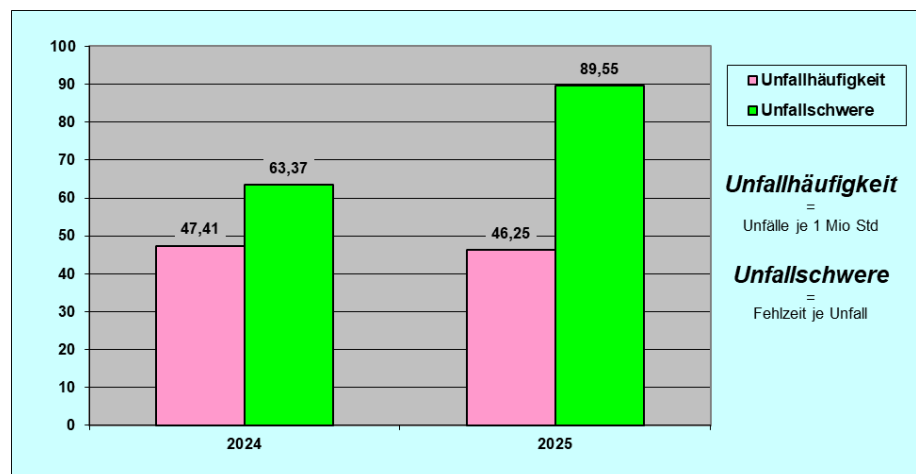
Die durch Unfälle verursachten Ausfallstunden machen 2025 durchschnittlich 6,57 Stunden pro Jahr und Mitarbeiter aus.



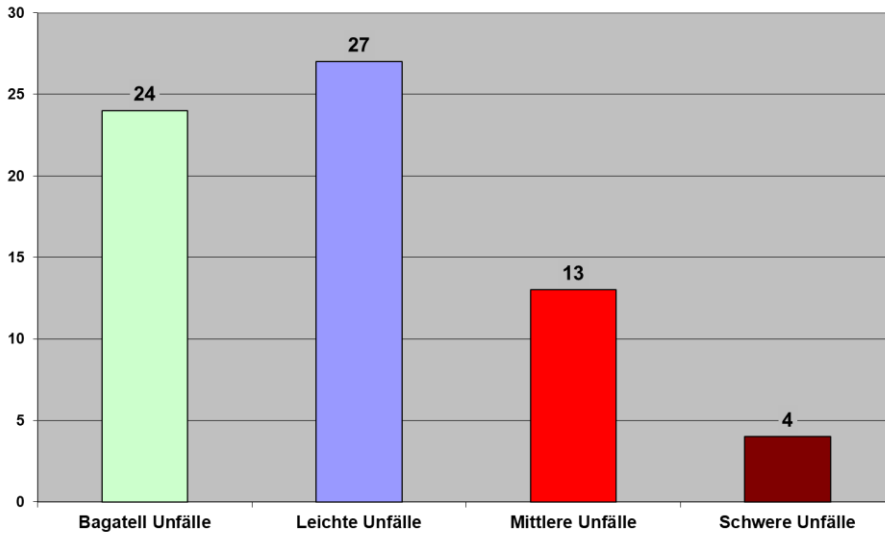
## Unfallhäufigkeit – Unfallschwere:

Die Unfallhäufigkeit beträgt im Jahr 2025 46,25 Unfälle pro 1 Million Arbeitsstunden.

Die Fehlzeit pro Unfall (Unfallschwere) liegt 2025 durchschnittlich bei 89,55 Stunden.



**Betriebsunfälle 2025 nach Dauer des Krankenstandes:**



*Bagatellunfälle:  
bis 3 Tage*

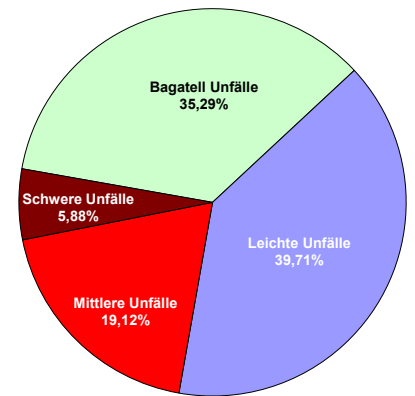
*Leichte Unfälle:  
4 bis 19 Tage*

*Mittlere Unfälle:  
20 bis 45 Tage*

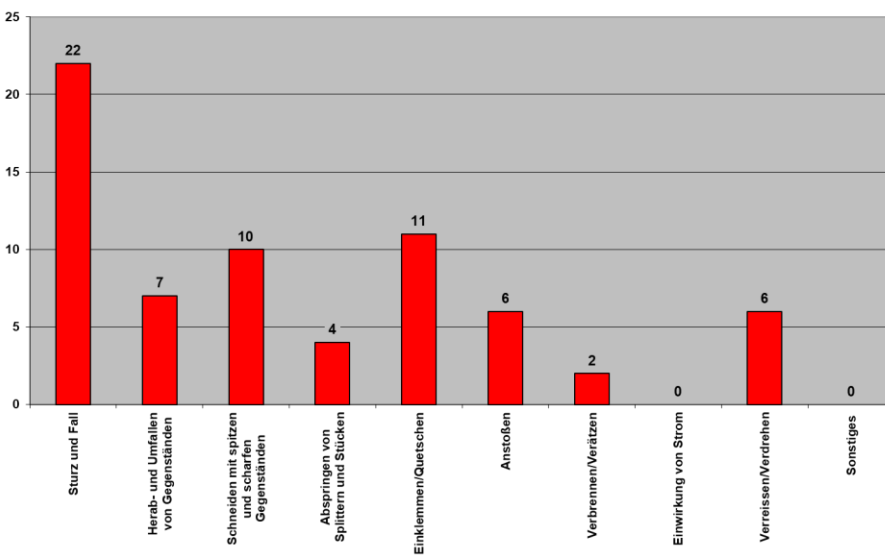
*Schwere Unfälle:  
über 45 Tage*

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 68 betriebliche Unfälle gemeldet, wobei es sich dabei um 24 Bagatellunfälle, 27 leichte Unfälle, 13 mittlere Unfälle und 4 schwere Unfälle handelt.

Bei knapp 40% der betrieblichen Unfälle handelt es sich um „Leichte Unfälle“ mit einer damit verbundenen Krankensdauerdauer zwischen 4 und 19 Tagen.

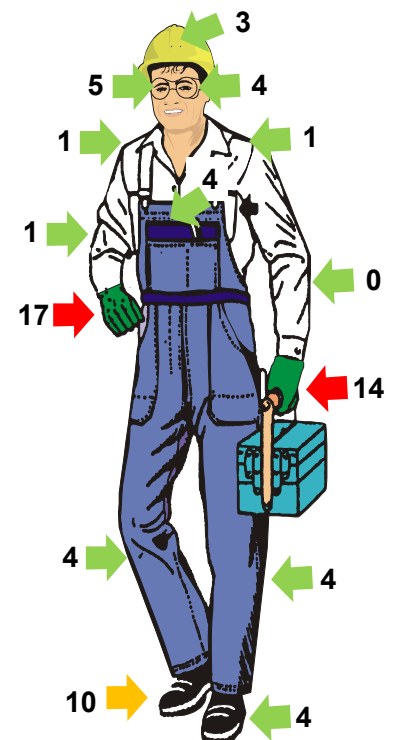


**Unfallursachen und Verletzungen gegliedert nach Körperteilen:**



Bei der Betrachtung der Unfallursachen ist ersichtlich, dass 22 Unfälle durch Sturz und Fall von Personen und 11 gemeldete Unfälle durch Einklemmen bzw. Quetschen verursacht werden.

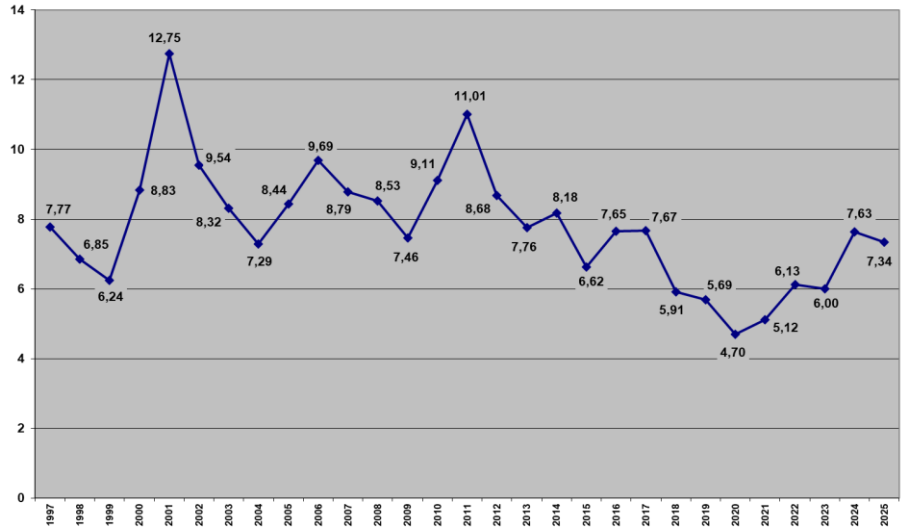
Bei den verletzten Körperteilen liegt der höchste Anteil bei Handverletzungen (31 Unfälle), gefolgt von Fußverletzungen bei 14 Unfällen.



Entwicklung der Unfallkennzahlen:

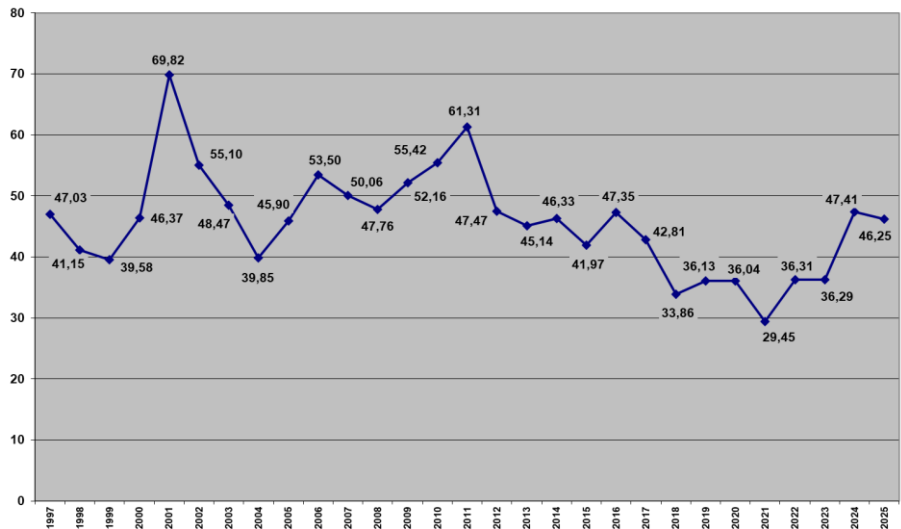
**UNFALLRATE**

Die Unfallrate ist 2025 gegenüber 2024 um 3,80% gesunken.



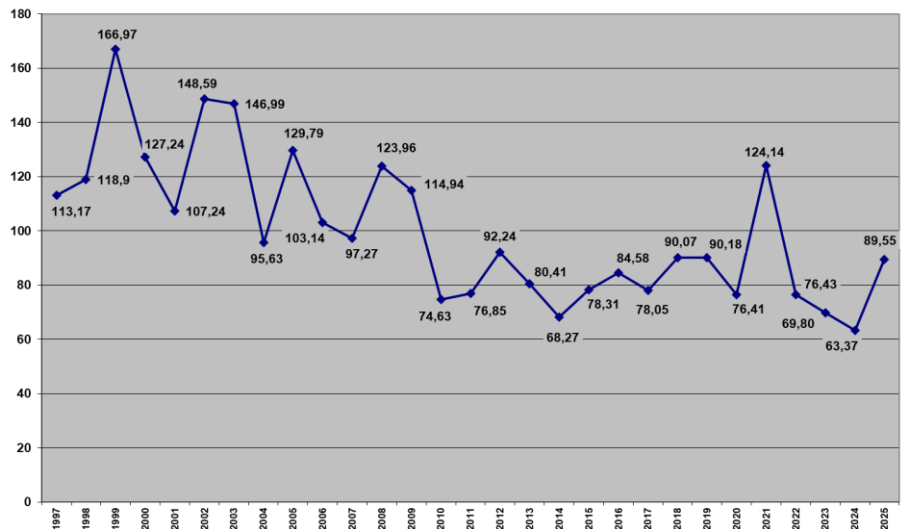
**UNFALLHÄUFIGKEIT**

Die Unfallhäufigkeit ist 2025 gegenüber 2024 um 2,45% gesunken.



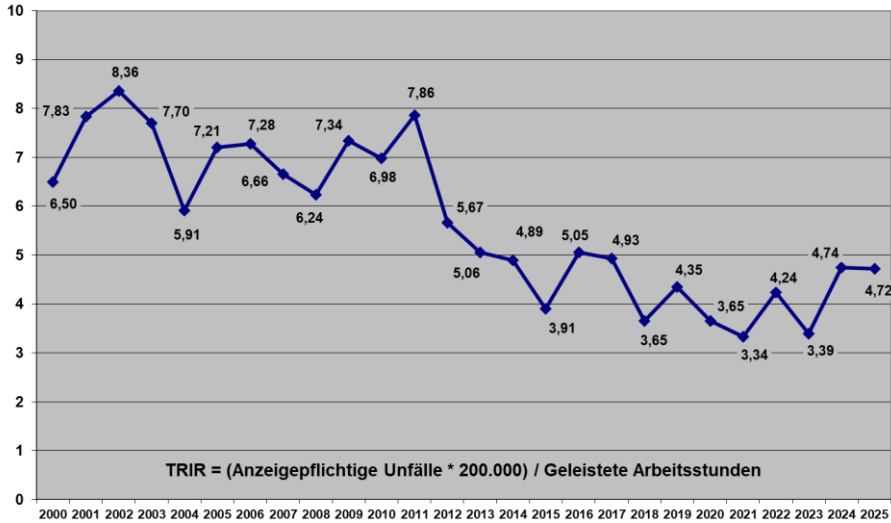
**UNFALLSCHWERE**

Die Unfallschwere ist im Jahr 2025 gegenüber 2024 um 41,31% gestiegen.



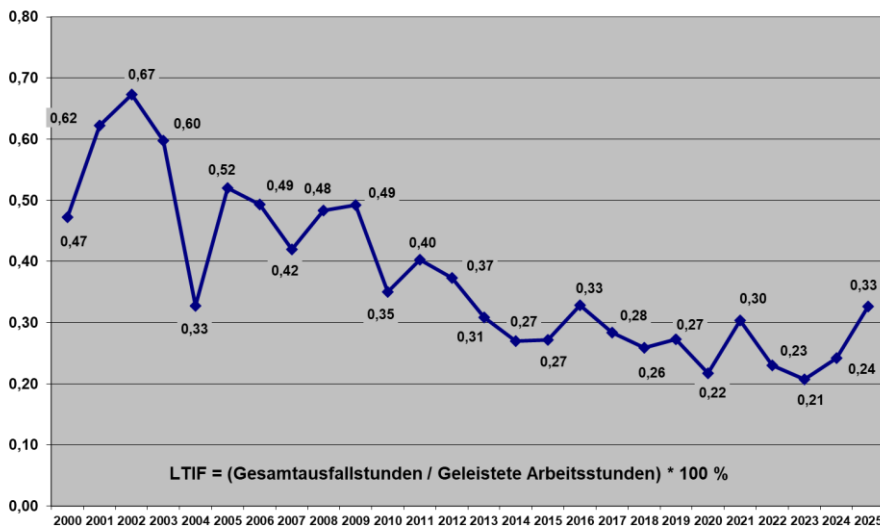
## Internationale Unfallkennzahlen:

Bei den internationalen Unfallkennzahlen werden TRIR und LTIF ausgewertet.



TRIR  
Total Recordable  
Incident Rate  
↓  
Verhältnis der  
anzeigepflichtigen  
Unfälle zu den  
geleisteten  
Arbeitsstunden

TRIR (2025) = 4,72



LTIF  
Lost Time Injury  
Frequency  
↓  
Verhältnis der  
Gesamtausfallstunden  
zu den geleisteten  
Arbeitsstunden

LTIF (2025) = 0,33%



# Umweltbilanz 2025

In der nachfolgenden Übersichtstabelle sind die umweltrelevanten Daten der Stoff- und Umweltbilanz der Input-Output-Betrachtung für das Jahr 2025 zusammengefasst.

STOFF- UND ENERGIEBILANZIERUNG 2025			
Input:		Output:	
<b>Umlaufgüter</b> (Einsatz in t) <b>327.402,382</b>		<b>Produkte und Verpackung</b> (t) <b>291.748,188</b>	
Rohstoffe	324.117,000	Produkte	289.150,697
Verpackung für Produkte	1.364,782	Verpackung der Produkte	1.364,782
Schutzkappen	1.232,709	Schutzkappen	1.232,709
Hilfs- und Betriebsstoffe	687,891		
<b>Gase</b> (Einsatz in m <sup>3</sup> )		<b>Abfälle, Wertstoffe und Altstoffe</b> (t) <b>52.592,752</b>	
Technische Gase / Prüfgase	716.767,119	Altstoffe	103,033
		Wertstoffe	46.898,188
		Nicht gefährliche Abfälle	328,448
		Nicht gefährliche Abfälle (Sonderprojekte)	3.288,848
		Gefährliche Abfälle	1.974,235
<b>Wasser</b> (Input in m <sup>3</sup> ) <b>2.805.329</b>		<b>Abwasser</b> (Output in m <sup>3</sup> ) <b>2.745.823</b>	
Trink- und Waschwasser	11.908	Sanitärabwasser (Indirekteinleitung)	10.537
Nutzwasser aus Brunnen	2.793.421	Betriebliche Abwasser (Indirekteinleitung)	599
		Betriebliche Abwasser	2.734.687
<b>Druckluft</b> (Erzeugung in m <sup>3</sup> )		<b>Abluft</b> (Emissionen in t) <b>59.730,566</b>	
Druckluft	39.284.864	Gasförmige Emissionen insgesamt	59.691,867
		davon CO <sub>2</sub> :	59.674,857
		Rest (CO, NO <sub>x</sub> , SO <sub>2</sub> , C <sub>ges</sub> , CH <sub>4</sub> ):	17,010
		Staub	4,147
		Lösungsmittlemissionen	34,552
<b>Energiebezug</b>		<b>Energieverbrauch</b> (MWh) <b>390.119,312</b>	
Strom (MWh <sub>el</sub> )	62.374,824	Energieumwandlung (Strom)	62.374,824
Erdgas (m <sup>3</sup> )	28.322.532,033	Heizenergie (Erdgas)	326.605,536
Benzin (Liter)	203,000	Antriebsenergie (Benzin)	1,728
Diesel (Liter)	114.732,000	Antriebsenergie (Diesel)	1.137,224
		<b>Abwärme für Fernwärme</b> (MWh)	<b>5.982,000</b>

**Abfall:**

Bei den betrieblichen Abfällen unterscheidet man zwischen Altstoffen, nicht gefährlichen Abfällen, gefährlichen Abfällen und Wertstoffen.

ABFALLART	Abfallfraktionen	Menge 2025 in t
<i>Altstoffe</i>	Metallverpackungen, Bioabfall, Kunststoff-Leichtverpackungen, Kartonagen	103,033
<i>Nicht gefährliche Abfälle</i>	Altholz, Ofenausbruch, Bauschutt, Gewerbemüll, Kunststoffe, Zunder, Schleifmittel, Thermomix, u.a.	328,448
<i>Nicht gefährliche Abfälle (Sonderprojekte)</i>	Baurestmassen (Betonabbruch, Asphalt, u.a.)	3.288,848
<i>Gefährliche Abfälle</i>	Emulsionen, Öl-Wassergemisch, Altöle, Fette, Ölgatsch, Altlacke, ölkontaminierte Betriebsmittel, Phosphatierschlamm, Mineralfasern, Elektroschrott, u.a.	1.974,235
<i>Wertstoffe</i>	Schrott, Späne, Zunder	46.898,188
<b>Gesamtabfallmenge 2025:</b>		<b>52.592,752</b>



*Alle betrieblichen Abfälle werden getrennt gesammelt, ordnungsgemäß gelagert und befugten Entsorgern bzw. Verwertern übergeben!*



**Abwasser:**

Die voestalpine Tubulars ist Direkteinleiter von betrieblichen Abwässern in die Mürz, wobei zwischen fünf Abwasserströmen unterschieden wird.

ABWASSERSTROM	Menge in m <sup>3</sup> pro Jahr	Ø Menge in m <sup>3</sup> pro Stunde
<i>Nahtlosrohrwalzwerk</i>	1.259.002	143,72
<i>CT-Werk</i>	1.462.398	166,94
<i>Staucherei</i>	8.530	0,39
<i>Phosphatierung</i>	1.355	0,23
<i>Wärmebehandlung 2</i>	3.402	0,97
<b>Gesamtabwassermenge 2025:</b>		<b>2.734.687</b>



**Eingesetzte Abwasserbehandlungstechnologien:**

- Nahtlosrohrwalzwerk: Sedimentation und Kühlung
- CT-Werk: Kiesfilter und Kühlung
- Staucherei: Druckentspannungsflotation
- Phosphatierung: Neutralisationsanlage
- Wärmebehandlung 2: Sandfilter und Kühlung

Abwasserfracht 2025	kg pro Jahr
Abfiltrierbare Stoffe	10.323,36
CSB	28.111,51
Kohlenwasserstoffe	840,91
Phosphor	354,04
Eisen	153,19
Ammonium	0,37
Aluminium	0,75
Nickel	0,14
Nitrit	0,54
Mangan	0,16
Chrom	0,01

**Abluft:**

Der überwiegende Teil der Abluftemissionen stammt aus der Verbrennung von Erdgas für die thermischen Prozesse im Produktionsablauf sowie zu einem geringen Teil aus dem Einsatz von Dieselfahrzeugen.



EINSATZSTOFF	Einsatzmenge 2025	Gasförmige Emissionen in t
<i>Erdgas</i>	28.322.532,033 m <sup>3</sup>	59.386,685
<i>Diesel</i>	114.732 Liter	305,182
<b>Gesamtemissionen 2025:</b>		<b>59.691,867</b>

Von den gasförmigen Emissionen entfällt mit 56.674,857 t der Großteil (entspricht 99,97%) auf CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Durch den Einsatz von Lösungsmitteln und lösungsmittelhaltigen Stoffen und durch Diesel entstehen im Jahr 2025 Lösungsmittlemissionen von 34,552 t.

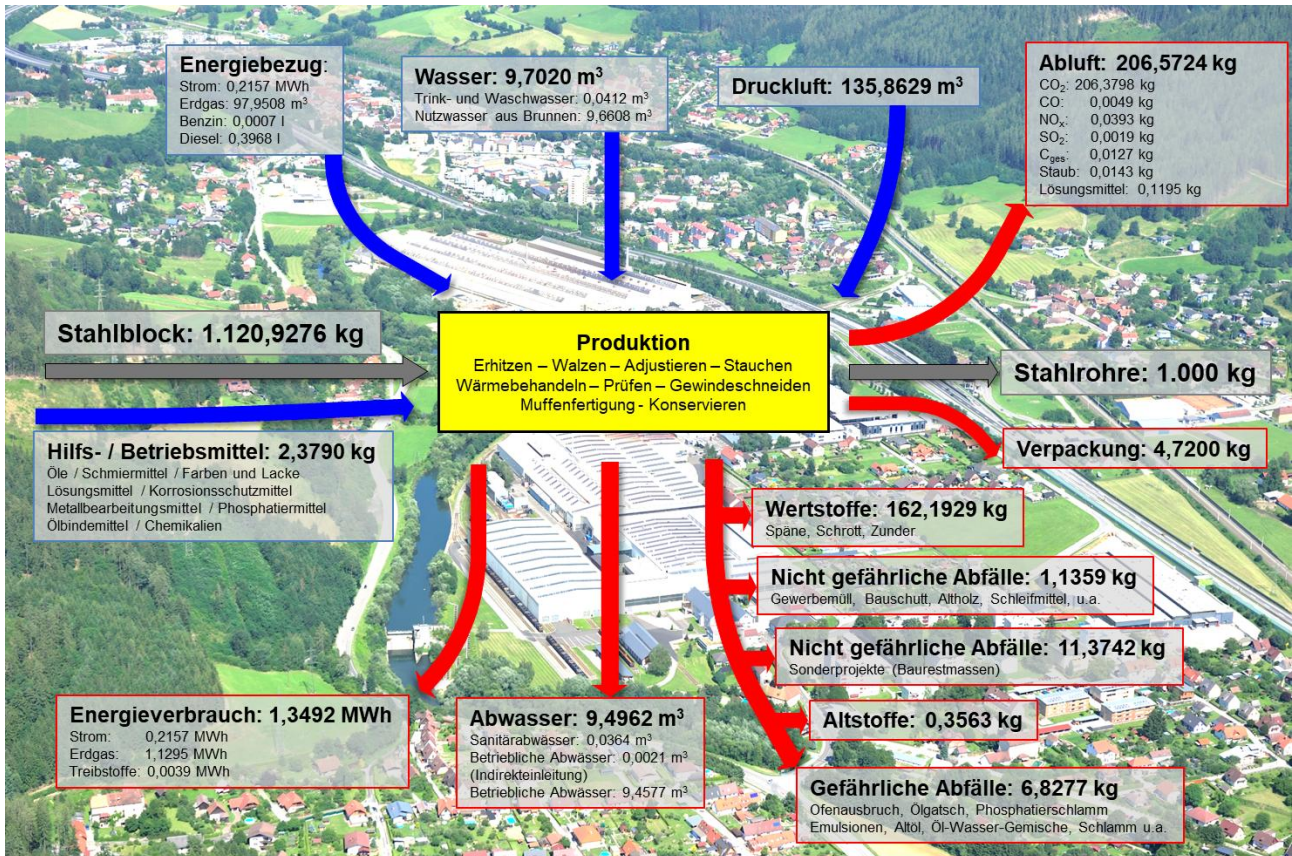
#### Energieverbrauch:

Der Energieverbrauch setzt sich aus dem Einsatz von Erdgas, Strom, Heizöl und Treibstoffen zusammen.

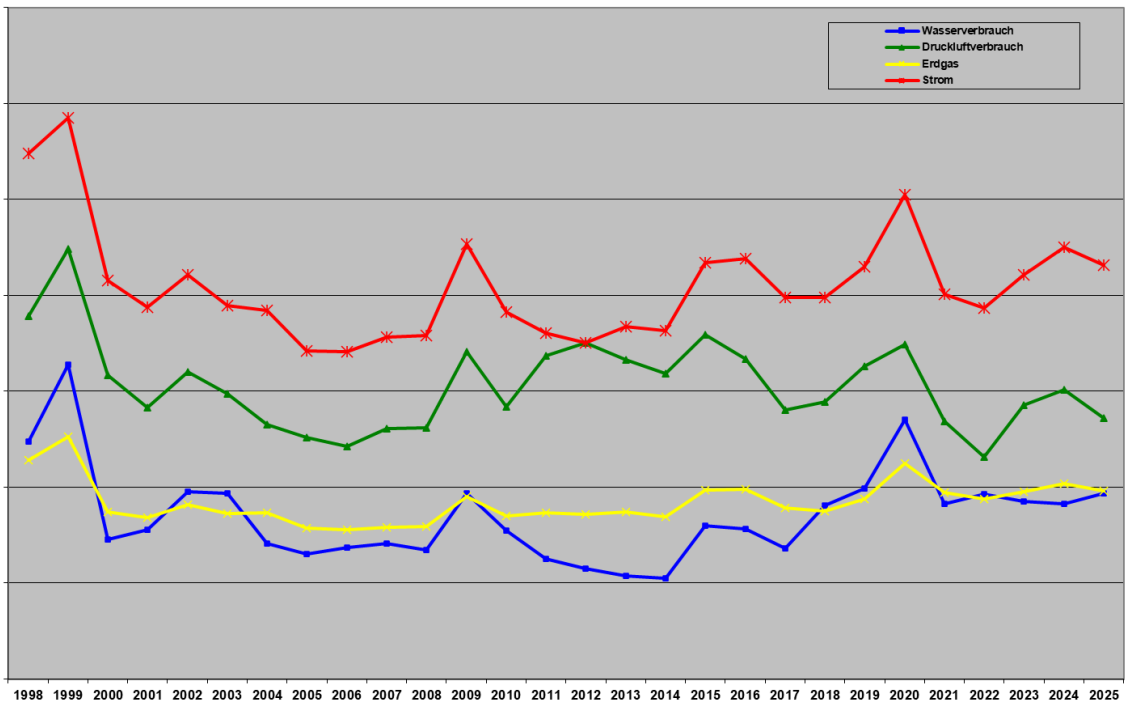


EINSATZSTOFF	Einsatzmenge 2025	Energieverbrauch in MWh
<i>Strom</i>	62.374,824 MWh <sub>el</sub>	62.374,824
<i>Erdgas</i>	28.322.532,033 m <sup>3</sup>	326.605,536
<i>Benzin</i>	203 Liter	1,728
<i>Diesel</i>	114.732 Liter	1.137,224
<b>Gesamtverbrauch 2025:</b>		<b>390.119,312</b>

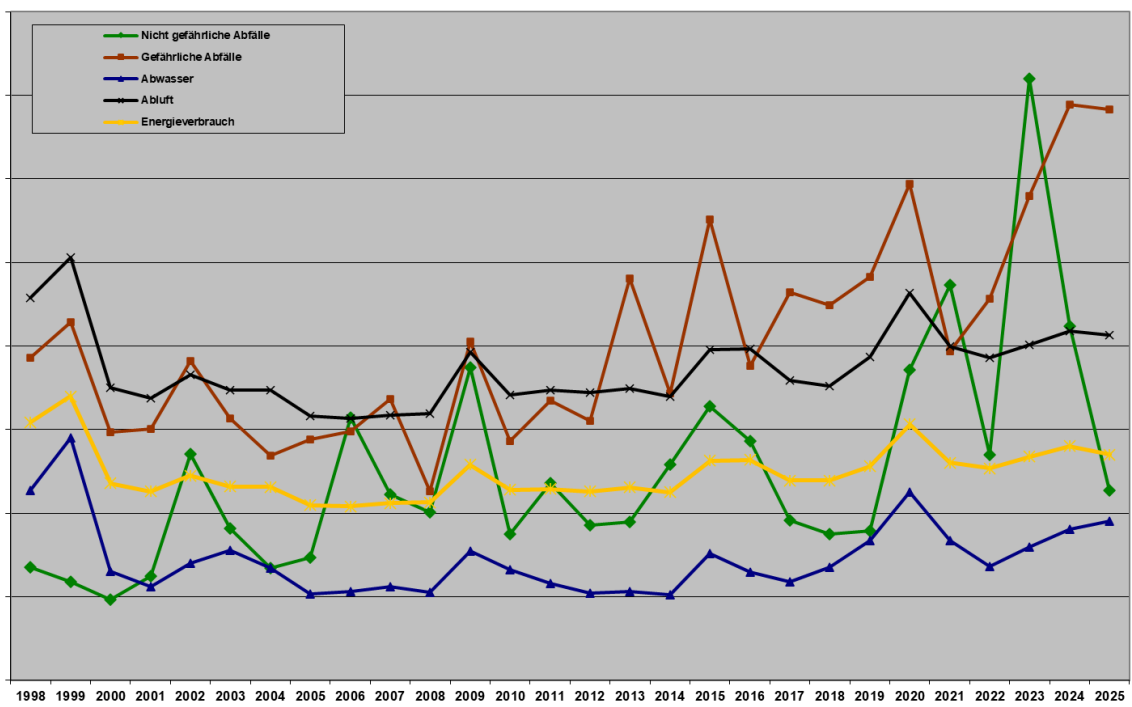
#### Stoff- und Energiebilanz bei Herstellung von 1 t Stahlrohr (2025):



Verlauf der spezifischen Input-Kennzahlen von 1998 bis 2025:



Verlauf der spezifischen Output-Kennzahlen von 1998 bis 2025:



Die spezifischen Input- und Outputwerte beziehen sich auf die jeweiligen Absolutwerte im Verhältnis zur Produktionsmenge.

## Impressum

*Inhalt, Design und Gestaltung:*  
Abteilung Managementsysteme

*Kontakt:*

Harald Kohlhofer  
T.+ 050304 23 366  
F.+ 050304 63 346  
[harald.kohlhofer@vatubulars.com](mailto:harald.kohlhofer@vatubulars.com)

**voestalpine Tubulars GmbH & Co KG**  
Alpinestraße 17  
8652 Kindberg-Aumühl  
T.+43/50304/23-0  
F.+43/50304/63-0  
[www.voestalpine.com/tubulars](http://www.voestalpine.com/tubulars)

**voestalpine**  
ONE STEP AHEAD.